

Der Nidwaldner Skiverband lebt!



Abbildung 1: Marco Odermatt (Bild: Marco Odermatt)

Als Quereinsteiger wurde ich vor rund einem Jahr zum Präsidenten des Nidwaldner Skiverbandes gewählt. Rückblickend war es ein äusserst spannendes, intensives und herausforderndes erstes Jahr mit vielen Höhen- und glücklicherweise wenigen Tiefpunkten.

Herausragend waren die sportlichen Leistungen von **Marco Odermatt**, welche seine Vorjahressaison nochmals toppten. Die Zahlen sind eindrücklich:

- 26 Rennen
- 22 Podeste
- 13 Weltcup-Siege
- 2 Weltmeister-Titel
- 3 Kristallkugeln
- 2'042 Weltcuppunkte – Rekord

Wie schreibt Marco selber auf seiner Dankeskarte: «Wenn ich diese Zahlen und Fakten lese, fühlt und hört es sich für mich nach wie vor sehr unrealistisch an.»

Und doch zeigen die vielen wunderschönen Fotos und Filme, dass es wirklich wahr ist! Und das Tolle daran ist, dass wir als Nidwaldner Skiverband, als Nidwaldner, als Schweizer oder einfach als Sportinteressierte diese Augenblicke geniessen und einen Teil vom Kuchen für uns abschneiden können.



Abbildung 2: Stanser Dorfplatz (Bild: Roger Christen)

Die wohlverdiente Ehrung dieser überragenden Saison fand in würdigem Rahmen am Sonntag, 16. April 2023 auf dem Stanser Dorfplatz statt. Einige Tausend Fans trotzten dem kalten und garstigen Wetter und erinnerten an längst vergangene Zeiten

Lieber Marco, du bist nicht nur als erfolgreicher Sportler, sondern auch als Mensch ein grosses Vorbild für viele Personen. Wir sind stolz auf dich!

Dieser Winter war aufgrund des fehlenden Schnees und der wechselhaften Wetterbedingungen sehr herausfordernd. Unsere Alpin-Trainer Heiko Hepperle und Dominic Zimmermann konnten beispielsweise nie auf der Klewenalp trainieren, was zu vielen zusätzlichen Autokilometern Richtung Engelberg und vor allem Andermatt führte. Aber alle (Kinder, Trainer, Eltern, etc.) haben diesen enormen Aufwand ohne Murren auf sich genommen.

Speziell freut mich, dass wir fast ausnahmslos alle geplanten Rennen durchführen konnten. Die Flexibilität der einzelnen Skiclubs und Organisatoren war grossartig. Die Kant. Meisterschaften führte der Skiclub Stans unter der Leitung von Peter Artho erstmals in Andermatt durch. Turnusgemäss war der NSV auch an der Reihe zur Durchführung der ZSSV-Meisterschaften. Unser ehemaliges FIS-OK mit Hans Gallati an der Spitze organisierte diese bei herrlichem Wetter ebenfalls tadellos auf dem Gurschen in Andermatt.

Achermann Stöckli-Cup

Neuer Skisponsor, neuer Name, aber nichts an Popularität eingebüsst! Im Animationsbereich fand in diesem Jahr bereits die 22. Ausgabe des äusserst beliebten Achermann Stöckli-Cups (vormals Rossignol-Achermann Jugend-Cup) statt. Die drei «Nidwaldner» Rennen dieses Cups wurden von den Skiclubs Buochs & Emmetten, Stans & Engelberg und Beckenried-Klewenalp wiederum äusserst kompetent und speditiv durchgeführt. Aber auch hier waren Flexibilität und Organisationstalent gefragt. Schade ist einzig, dass der Skiclub Giswil-Mörlialp ihr Rennen absagen mussten. Wiederum nahmen jeweils rund 250 Kinder und Jugendliche an den Rennen teil.

Zusätzlich organisierten die Skiclubs Bannalp-Wolfenschiessen und Beckenried-Klewenalp noch je zwei JO-Punkterennen plus den Famigros-Day auf der Klewenalp

Auch die Nordischen war sehr aktiv. Ausser dem Burer-Langlauf konnten sämtliche geplanten Rennen durchgeführt werden. Erwähnenswert sind die professionellen Durchführungen der ZSSV-Meisterschaften sowie das 20-Jahr-Jubiläum des Nachtsprints in Engelberg.

An den Speed-Schweizermeisterschaften in Verbier konnte ich vor Ort miterleben, dass unser Verband lebt und für Nachwuchs gesorgt ist. **Delia Durrer** konnte sich zum dritten Mal in Serie als Schweizer Meisterin in der Abfahrt feiern lassen. Tags darauf doppelte sie im Super-G nach und krönte sich zur Doppel-Schweizermeisterin!



Abbildung 3: Delia Durrer (Bild: Delia Durrer)



Abbildung 4: Werni und Nathalie Gröbli (Bild: Roger Christen)

Diese beiden SM-Rennen waren aber zugleich auch die letzten Rennen als Skirennfahrerin für **Nathalie Gröbli**. Ihre letzte Saison war vergleichbar mit einer Achterbahn. Nach guten Abschnitten und Rennen kamen schwierigere Wettkämpfe mit weniger Erfolg. Trotz deutlichen Verbesserungen der FIS-Punkte merkte Nathalie, dass sie nach ihrem Unfall nicht mehr 100 % bereit ist, das nötige letzte Risiko einzugehen.

An den Schweizermeisterschaften in den technischen Disziplinen überzeugte **Anja Christen** im Slalom mit dem tollen 7. Rang und **Andrea Ellenberger** war ein Vorbild für unsere jüngsten Athletinnen.



Abbildung 5: Andrea Ellenberger und Ladina Christen (Bild: Roger Christen)



Abbildung 6: Reto Schmidiger (Bild: : Reto Schmidiger)

Reto Schmidiger kann ebenfalls auf eine interessante Saison zurückblicken. Anfangs Winter habe ich ihn beim Trainieren in Zinal beobachtet. In den letzten Wochen war Reto aber in Übersee unterwegs. Er sicherte sich in Whistler Mountain (BC, Canada) beim letzten Rennen des Nord-Am Cup den Sieg in der Disziplinen-Wertung Slalom! Nebst den Nor-Am-Rennen war Reto aber auch äusserst erfolgreich in der World Pro Ski Tour, wo er die Gesamtwertung gewinnen konnte!

Speziell erwähnen möchte ich aber noch **Janik Riebli**. Denn erstmals hat ein Nordischer unseres Verbandes ein Weltcup-Podium geschafft! In Livigno lief Janik zwei sensationelle 3. Ränge heraus. Einmal im Einzelsprint und einmal im Team-Sprint zusammen mit dem Bündner Valerio Grond. Die weiteren fünf Top Ten-Platzierungen zeugen davon, dass sich Janik langsam, aber kontinuierlich der Weltspitze nähert.

Bereits zur erweiterten Weltspitze zählt **Jessica Keiser**. Unsere einzige FIS-Snowboard-Fahrerin hat neben fünf Top Ten-Plätzen ebenfalls ihr erstes Weltcup-Podest in Bansko erzielt und sich in der Weltcup-Liste auf Rang 17 vorgearbeitet.

Als krönenden Abschluss ihrer Sportkarriere wurde unsere Telemark-Fahrerin **Beatrice Zimmermann** in Mürren Weltmeisterin im Parallel Sprint. Herzliche Gratulation.

Aus dem Vorstand

Es ist eine grosse Freude mit diesem Vorstand zusammenzuarbeiten. Als Quereinsteiger wurde ich bestens aufgenommen und unterstützt. Ich stellte rasch fest, dass der Vorstand sehr gut funktioniert.

Neben fünf Vorstandssitzungen fanden noch diverse TK-Sitzungen und viele Besprechungen statt, wo die anfallenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten in den entsprechenden Ressorts abgearbeitet wurden.

Trotzdem habe ich mir einige Gedanken gemacht und brachte den einen oder anderen Punkt bereits ein. Beispielsweise möchte ich gerne die Wahrnehmung und den Auftritt des Verbandes nach aussen verbessern. Ein erster Workshop fand bereits statt. Lasst euch überraschen.

Wichtig scheint mir eine offene und klare Kommunikation zwischen den einzelnen Skiclubs, aber auch mit den Eltern und unseren Athleten/innen. Dazu gehört auch, dass die gegenseitige Erwartungshaltung klar ist. Ich denke hier sind wir auf einem guten Weg.

Anfangs März konnte die Leistungsvereinbarung zwischen dem Nidwaldner Skiverband und dem Kanton Nidwalden um weitere drei Jahre verlängert werden. Wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin auf den grosszügigen Support des Kanton Nidwalden zählen können.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Begabtenförderung Ski Alpin (VBF), Hergiswil. Zusammen schaffen wir auch weiterhin optimale Bedingungen für den Nidwaldner Skinachwuchs.



*Abbildung 7: Roger Christen, Monika Wicki und Philipp Hartmann
(Bild: Rumo Lussi (Abteilung Sport))*

Personell ist der Nidwaldner Skiverband bestens aufgestellt. Mit den Profitrainern Dani Niederberger, Nordisch, Heiko Hepperle und Dominic Zimmermann, Alpin, verfügen wir über erfahrene und bestens qualifizierte Betreuer für unsere Athletinnen und Athleten im NSV. Die Resultate und Erfolge zeugen von der Qualität der Trainings und der Förderung der Athleten/innen.

Herzlichen Dank an alle Trainer, aber auch an die vielen zusätzlichen Trainingsbegleitern und Eltern für eure grosse Arbeit.

Aus den Vereinen

Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Skiclubs und dem Nidwaldner Skiverband empfinde ich als sehr wohlwollend und wertschätzend. Obwohl die Herausforderung beispielsweise mit der vollständigen Besetzung der Vorstände nicht einfacher wird. Auch die Förderung der JO Allgemein und der Renngruppen bleibt ein viel diskutiertes Thema.

Deshalb luden wir zur zweiten Präsidentenkonferenz im März zusätzlich noch die jeweiligen JO-Chefs ein. Es freute mich sehr, dass alle Skiclubs vollständig anwesend waren und wir viele brennende Themen zielführend diskutieren konnten.

Trainingsgemeinschaft Ski Alpin für Nidwaldner Punktefahrer

Diese Skiclub-übergreifende Trainingsgruppe hat sich nicht nur bewährt, sondern ist bereits etabliert. Unter der Federführung von Walti Hurschler und Markus Blätter trainieren regelmässig bis zu 16 Jugendliche. Das Ziel dieser Gruppe wurde vollends erfüllt, ja sogar übertroffen. Die Punktefahrer und -innen sind begeistert und freuen sich bereits wieder aufs Kondi-Training im Sommer/Herbst. Vielen Dank an Walti, Markus und ihrem Trainerteam.

Zusammenarbeit mit Bergbahnen

Unser Skigebiet Klewenalp-Stockhütte litt in dieser Saison speziell unter dem fehlenden Schnee. Deshalb musste unser NSV-Kader, aber auch die vier Skiclubs Emmetten, Buochs, Beckenried-Klewenalp und Büren-Oberdorf teilweise oder ganz auf andere Skigebiete ausweichen.

Es wurde aber das Maximum herausgeholt! Nur deshalb konnten doch noch einige Trainings und Rennen am Ergglen durchgeführt werden.

Der neue Geschäftsführer Heinz Rutishauser hat sich bestens eingelebt. Die konstruktive Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung mit der BBE AG zeigt sich jeweils bei der Jahressitzung der Skiclubs, des NSV und der Bergbahnen im Herbst oder aber auch am Gipfelträffä, wo die Delegationen vieler Vereine eingeladen sind.

Delegiertenversammlung und Schneenacht in Emmetten

Am Samstag, 13. Mai 2023 findet die nächste Delegiertenversammlung in Emmetten statt. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder werden wieder für eine weitere Amtsperiode kandidieren und lassen sich an der Delegiertenversammlung wiederwählen. Die ressortverantwortlichen Vorstandsmitglieder erfüllen ihre Arbeiten und Aufgaben pflichtbewusst mit gewohnter Routine.

Als Saisonabschluss findet anschliessend die beliebte Schneenacht in der Mehrzweckhalle in Emmetten statt. Ab 17.00 h seid ihr alle herzlich Willkommen. Das OK des Skiclubs Emmetten freut sich auf diesen Anlass und hat keine Mühen gescheut, um die Nidwaldner Schneesportfamilie zu verwöhnen. Ihr dürft euch auf einen interessanten Abend freuen. Das altbewährte Duo Gaby Bohnenblust und Roland Bösch führt uns durch den mit Höhepunkten gespickten Abend, wo unsere Athletinnen und Athleten im Vordergrund stehen.

Wir freuen uns auf viele spannende Gespräche und das gemütliche Zusammensein. Die Einladung und Anmeldemöglichkeiten findet ihr unter www.nsv-ski.ch.

Und zum Schluss!

Als Präsident des Nidwaldner Skiverbandes danke ich ganz herzlich:

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, Athletinnen und Athleten aus allen Kadern, Trainerinnen und Trainer mit ihrem Betreuerstab, Mütter und Väter der Kaderangehörigen, Funktionärinnen und Funktionäre in den einzelnen Skiclubs, Vorstandsmitglieder und Präsidenten der Skiclubs, Sponsoren und Gönnern, Mitglieder Gönnerverein Ski 91, Regierung Kanton Nidwalden, Abteilung Sport des Kanton Nidwalden, Verantwortliche der Bergbahnen, Schneesportverbände Swiss Ski und ZSSV sowie allen Helferinnen und Helfer im Hintergrund.

Beckenried, 17. April 2023

Euer Präsident: Roger Christen